An der Informationsveranstaltung vom 15. November wurde die Bevölkerung informiert, dass die Brücke aus Kostengründen abgebrochen werden soll. Einsiedler Kantonsräte möchten nun Klarheit erlangen. *Foto: Archiv EA*

Fragen zum Willerzeller-Viadukt

Einsiedler Kantonsräte mit Interpellation

Am letzten Freitag reichten neun Einsiedler Kantonsräte verschiedener Parteien einen Vorstoss zum Willerzeller-Viadukt ein. Mit konkreten Fragen erhoffen sie sich Klarheit zur jetzigen und zukünftigen Situation zu erhalten.

pp. Die Kantonsräte Simon Stäuble und Albin Fuchs (beide CVP), Erika Weber und Antoine Chaix (beide SP), Thomas Bingisser und Urs Birchler (beide SVP), Rudolf Bopp (GLP), Doris Kälin und Josef Landolt (beide FDP) reichten die Interpellation «Willerzeller-Viadukt – Opfer der Verhandlungspolitik?» ein.

Es geht ihnen darum, den regierungsrätlichen Entscheid nachvollziehen zu können, wonach die Konzessionsnehmer bei den Neuverhandlungen der Etzelwerk-Konzession nicht weiter am Erhalt des Willerzeller-Viadukts festhalten. Bekanntlicherweise wurde am 15. November an einer Informationsveranstaltung gesagt, dass die Brücke aus Kostengründen abgebrochen werden soll und die Erschliessung des Viertels zukünftig über das Steinbachviadukt erfolgen werde.

Fragen in diversen Bereichen

Die neun Kantonsräte wollen wissen, auf welcher Grundlage der Regierungsrat beschloss, die SBB als Konzessionsnehmerin in der neuen Konzession aus der Verpflichtung zu entlassen, den Willerzeller-Viadukt aufrechtzuerhalten.

Die Kosten für den Ersatz des Viaduktes sind mit 86 Millionen Franken sehr hoch angesetzt. Wie wurden diese Kosten berechnet? Wurde auch eine kostengünstige Variante mit einem Ersatz der Fahrbahn und des Unterbaus unter Erhalt der bestehenden Brückenpfeiler in die Erwägungen und Verhandlungen mit einbezogen?

Die SBB möchte sich im Rahmen der Konzessionsverhandlungen von allen nicht betriebsnotwendigen Infrastrukturanlagen inklusive deren Verpflichtungen trennen. Welche weiteren Infrastrukturanlagen wird der Kanton oder der Bezirk Einsiedeln von den SBB übernehmen müssen? Was ist deren Kostenfolge?

Kann bei einem Brückenabbruch der Anschluss Süd des Viertels Willerzell – mit Neubau einer Kantonsstrasse via Steinbachviadukt – durch die bestehenden Naturschutzgebiete wirklich realisiert werden?

Gibt es Hinweise dafür, dass der Unterhalt des Willerzeller-Viaduktes durch die SBB vernachlässigt wurde? Gibt es diesbezüglich Hinweise auf verhandlungspolitisches Kalkül?

Ist die Sicherheit der Brückenbenützung bis zum Ablauf der bisherigen bis 2022 verlängerten Konzession gegeben?

Die Kantonsräte des Bezirks Einsiedeln sind gespannt auf die Antworten zu den gestellten Fragen.